

Inhaltsverzeichnis

Der Hirschsprung im Plauischen Grunde 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Hirschsprung im Plauischen Grunde

J. Petzholdt, Der Plauensche Grund. Dresden 1842. 12. S. 12 sq.

Auf der linken Felsenhöhe des Eingangs zum Plauischen Grunde in der Nähe der sogenannten Krähenhütte erhebt sich ein steiles [Felsenhorn](#), welches, weil bei einer in Folge der Vermählungsfeierlichkeiten des nachmaligen [Churfürsten August III.](#) mit der kaiserlichen Prinzessin Maria Josepha 1719 abgehaltenen Treibjagd von hier vier [Hirsche](#) und ein [Bär](#) sich in die [Weißeritz](#) hinabzustürzen genöthigt wurden, der Hirsch- oder Bärensprung heißt.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 226; Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [plauendresden](#), [weißeritz](#), [felsen](#), [hochzeit](#), [hirsch](#), [bär](#), [augustiipolen](#), [sprung](#), [1719](#), [jagd](#), [hochzeit](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen258&rev=1678809337>

Last update: **2025/01/30 10:49**

